Schützenhaus L.-Sellerhausen

Heute Abend:

Grosses Extra- und Solisten-Concert,

ausgeführt vom Neuen Leipziger Concert-Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirectors G. Coblenz.

Anfang 8 Uhr. **Nach dem Concert Ball.** Entrée 30 ₰.

Vorzugskarten giltig! Carl Trojahn.

Rendez-vous aller Einheimischen und Fremden.

Schäfer's Restaurant

Bevorzugte Lage Leipzigs. Weltbekannt.

17 Königsplatz 17,

bringt seine herrlichen Localitäten einem geehrten Publicum in empfehlende Erinnerung.

Frühstückstisch von 7—12 Uhr. Mittagstisch von 12—3 Uhr. Abend-Stammgerichte von 3 bis Schluß.

Neu! Wiener Damen-Orchester v. Bogany, Auftreten in Nachm.- u. Abend-Concerten, wozu ergebenst einladet *W. Schäfer.* Neu!

Brühl 42. **Gute Quelle.** Nähe der Bahnhöfe.

Parterre-Saal.

Täglich: Grosse Künstler-Specialitäten-Vorstellung.

Stets abwechselndes Programm. Nur Künstler ersten Ranges.

Vorzugskarten haben Gültigkeit. — Entrée 50 ₰.

Im Tunnel: Täglich Concert und Gesangs-Vorträge.

Anfang 6 Uhr. Entrée frei. H. Fritsch.

Thüringer Burg,

Leipzig, 19 Johannisplatz 19.

Concert-, Speisehaus u. Café.

Täglich Concert der österr. Damencapelle Ludwig.

Dieselbe ist eine der besten Damencapellen, welche jetzt in Leipzig concertirt.

Mittagstisch und Stamm in beiden Localen gut und preiswerth. K. Laurhaus.

Reichsverweser, Leipzig-Klein-Zschocher.

Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.

Heute Montag: Gr. Militair-Extra-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. 11. Ulanen-Regiments Nr. 18, unter Direction des Herrn Stabstrompeter A. Söhner.

Anfang 8 Uhr. Reichhaltiges Programm. U. A.: 2 Parademärsche auf Fehlstrompeten.

Nach dem Concert: Großer Ball bis 2 Uhr.

C. Reiche.

Erstes Wiener Café,

Louis Pfau,

Leipzig, Plauenscher Hof.

Brühl No. 23. Plauenscher Platz No. 1 u. 2.

An der Promenade, Nähe der Börse und der Bahnhöfe.

Empfehle meine hohen, aufs Feinste decorirten Localitäten als angenehmen Aufenthalt.

Lese-, Spiel- und Billard-Salon.

Zur Unterhaltung liegen ca. 100 Zeitungen, Illustrationen, sowie Course und Depeschen aus.

Dorfelder-Billards

mit neuesten Banden, das Beste auf diesem Gebiet.

Gleichzeitig bringe ich meine Getränke etc. in empfehlende Erinnerung, als:

ff. Kaffee, Chocolade, Cacao.

Eier-Punsch, Wein, Château, Kaiser-Thee, Glühwein, Tscheg,

Schlummer-Punsch, Burgunder-Punsch, Portwein-Punsch, Ananas-Punsch, Punsch americain

etc. etc. etc.

Grosse Auswahl von Conditoreiwaaren.

Täglich frische Spritz- und Pfannkuchen.

Echt Pilsener Bier, Actienbrauerei Pilsen.

Nürnberger Actien-Bier, Nürnberg (Henninger).

Specialität: Eierpunsch. Specialität: Eierpunsch.

Paradies,

Ausch. Großstz. Lager, echt Culmb., Reichelbräu u. ff. Döll. R.-Gose.

Ranstisches Gäßchen Nr. 12, Ostens schönstes Local.

Empf. Gesellschaftszimmer u. Kegelbahn. Flotte Bedienung. Gute Küche. H. Seifert.

Kulmbacher **Rathskeller**

Hainstrasse 25. Heute: Schinken in Brodteig. Morgen: Sauerbraten mit Thüringer Klössen.

Biere von L. Eberlein vorzüglich.

E. Bertram.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glascolonnaden.

Inhaber Bruno Fröhlich, gegenüber dem Krystall-Palast.

Heute: Schweinsknochen.

NB. Mittagstisch, Suppe, ½ Portionen 70 Pfge.

Gosenschlösschen Eutritzsch.

Heute Schweinsknochen. J. Jurisch.

Gosenschenke – Eutritzsch

Heute **Schweinsknochen.**

Georg Pfotenhauer.

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 25. October 1897, Vereinsabend.

Der nächste Vortrag, gehalten von Herrn **Consul E. von Hesse-Wartegg** über „**Das moderne China und seine Bedeutung für Deutschland**", findet **Freitag, 29. October d. J.,** statt.

Die Bibliothek ist während des Winterhalbjahres Montags und Freitags geöffnet und zwar Montags von **8 bis 9** und Freitags von **8 bis 8½** Uhr Abends.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß unserer Mitglieder, daß der diesjährige Martinsschmaus Sonnabend, 13. November, Abends 8 Uhr im großen Saale unseres Vereinshauses in der bisher üblichen Weise abgehalten werden wird. Die Einzeichnungsliste liegt im Lesezimmer aus.

Der Vorstand.

Turnlustigen älteren, bez. selbstständigen Herren

empfehlen wir die Benutzung der beiden **Special-Classen** unseres Vereins:

a. **Montag, Dienstag, Donnerstag** und **Freitag** von **12—1 Uhr Mittags;**

b. **Montag, Mittwoch, Freitag** und **Sonnabend** von **6—7 Uhr Abends,**

in denen sowohl angepaßte Freiübungen, wie auch Geräthe-übungen unter Leitung geprüfter Turnlehrer stattfinden und laden zu zahlreicher Betheiligung ein.

A.T.V.

Der Turnrath des Allgem. Turnvereins zu Leipzig,

Turnerstraße 2, städtische Turnhalle.

Vermischte Anzeigen.

30 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher uns die frechen **Spitzbuben** namhaft macht, so daß wir sie gerichtlich belangen lassen können, die uns wiederholt Eisenbahnschienen, Schleusendeckel, Ausgüsse, Eisen und Holz gestohlen haben.

Abbruch Pleißenburg.

Humor ist Gesellsch. nimmt gern act. u. pass. Mitglieder (Herren u. Damen) auf. Näh. Hohe Strasse 4, II. Meld. unter L. F. G. dss.

Lilly. Montag nur, wenn möglich, etwas früher.

A. 11. Oct. f. Karte erh. D. Lebenig. v. J. h. u. übergl. g. u. v. entl. Unr. best. A.

Vortheilhaft. Verwerthung alter Wollsachen.

6 m Damenloden,

90 cm breit, liefere für **Mk. 2,40** und Zugabe alter **Wollsachen** od.: Stoff zu **1 Herrenanzug** für ℳ **4.20.** Ferner: Kleider-, Unterrock-, Wasch- u. Baumwollenstoffe, Handtücher, Damentuche, Flanelle, Decken, Teppiche, Portièren, Wolle: **Herrenstoffe** als Kammgarn, Cheviot, Buckskin *rc.*

R. Eichmann, Ballenstedt a. H.

Annahmestellen und Musterlager bei Frl. **Pfau,** Blumengasse 9; Fr. **Fuchs,** Bayerische Straße 48, II.; Fr. **Gerathewohl,** Liebigstr. 11, IV.; Fr. **Wudtke,** Plagwitzer Straße 5, III. l.; Reudnitz, Fr. Nisse, Friedrich-Auguststr. 2, III.

Corset Germania

— deutsches Fabrikat — Sitz u. Haltbarkeit unübertrefflich, in grau Drill à ℳ 3.50, ℳ 4.— und ℳ 6.—, in schwarz Serge à ℳ 9.— empfiehlt

S. Rioser,

Versandtgeschäft für Corsets, Brühl 23.

Reclamen.

Schützet die Obstbäume.

Brumataleim,

bestes Mittel gegen den so schädlichen Frostspanner. Im October u. November Klebgürtel umlegen. Bester Brumataleim in Büchsen: ½ Ko. 50 ₰, ½ Ko. 75 ₰, 1 Ko. 1,20 ℳ. Ausgewogen à Kilo 80 ₰.

Moritz Bergmann,

Samenhandlung, Naschmarkt.

Bernh. Franz & Co. empfehlen sich zum **vortheilhaften Bezug** nur feinster **Kohlensorten** Petersteinweg 10. Tel. IV, 3010.

Vereinigte Tischlermeister

Markt 11 Aeckerlein's Haus (gegenüber dem Rathhausthurm) empfehlen

Möbel

in allen Preislagen. Garantirt solide Ausführung.

Familien-Nachrichten.

Am 23. früh 5 Uhr verschied nach kurzen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Schwiegersohn

Friedrich Dietz.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Marie Dietz geb. Brockhaus.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Pathologischen Institut aus statt.

Gestern Abend ½9 Uhr verschied sanft und ruhig nach langem schweren Leiden mein geliebter Gatte, unser herzensguter Vater, treuer Bruder und Schwager

Herr Richard Triems

im 54. Lebensjahre.

Er folgte seinen lieben Eltern nach kurzer Frist in die Ewigkeit.

L.-Anger, L.-Reudnitz und Berlin, den 24. October 1897.

Im tiefsten Schmerz

Toni Triems und Kinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr von Martinstraße 12 aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Morgen 1 Uhr raubte mir der Tod meine innig geliebte Mutter

Frau Florentine verw. Stadtrath Rinck

geb. **Polnnsky**

in ihrem 75. Lebensjahre.

Leipzig, 24. October 1897. Frau **Marie** verw. **Uhse** geb. **Rinck.**

Die Trauerfeier findet am Dienstag Nachmittag ½2 Uhr in der Wohnung, Lortzingstraße Nr. 6, statt. Die Leiche wird nach Stettin übergeführt.

Heute früh 5 Uhr verschied nach langem Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Ernestine Herter geb. Bernreuter

im noch nicht vollendeten 59. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrübt allen Verwandten und Freunden nur hierdurch an

Leipzig, Berliner Straße 50, den 24. October 1897.

Richard Herter,

Packmeister bei der königl. preuß. Staatseisenbahn,

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag ½9 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Johannisfriedhofe statt.

Vermählt: Herr Dr. phil. Conrad Rüger, Gymnasialoberlehrer in Dresden, mit Frl. Helene Büchel daselbst. Herr Hermann Franke in Dresden mit Frl. Anna Mittag daselbst. Herr Otto Hofmann in Triebes, Reuß j. L., mit Frl. Helene Glöckner in Meißen. Herr Andreas Arnold in Chemnitz mit Frl. Margarete Zach daselbst. Herr Otto Drechsler in Pirna mit Frl. Martha Eberhardt daselbst. Herr Rudolf B. Wolf in London mit Frl. Rose Walker daselbst.

Gestorben: Frau Eva Rosine verwittw. Kaufmann geb. Eheld in Langenreinsdorf. Frau Margarethe Fichtner geb. Poetschick in Dresden. Herr Bruno Herrmann Richter, Fabrikbesitzer in Rossen. Frau Auguste verw. Kaufmann Adler in Brambach. Herrn Arthur Hempel's in Plauen i. V. Sohn Erich. Herr Josef Schüttenhelm, Tapeziermeister in Dresden. Herr Hermann König, Cassirer in Dresden. Herr Oskar Simon, Bezirksschuloberlehrer em. in Dresden. Herr Paul Riehl, Kaufmann in Chemnitz. Herrn Betriebs-Secr. Hamm's in Dresden Tochter Leuchen. Frau Johanne Auguste Dorothea Silbermann geb. Roth in Dresden. Herrn Ernst Greßer's in Pirna Sohn Ernst. Frau C. verw. Krause's in Lohmen Sohn Heinrich. Frau Ida Claus geb. Haubold in Drosselgrund-Fischergasse. Herr Gottfried Dochler, Privatus in Cölln bei Meißen. Herrn Josef Oberläufer's in Chemnitz Sohn Otto. Herr Willy Lange in Annaberg. Fräul. Clara Ebert in Crimmitschau-Wahlen. Herrn Carl Gustav Kreis' in Zittau Tochter Elisabeth. Herr August Groschel in Zittau. Herr Erich Vormann in Lodz. Frau Aurelie Rothe geb. Naumann in Kleinbauchlitz. Frau Juliane Porsche in Riesa. Frau Emilie Golzsch geb. Lange in Röderau. Herrn Franz Barthol's in Plauen i. V. Sohn Paul. Herr Christian Knoll in Plauen i. V. Frau Karoline Friederike verw. Giers geb. Gasch in Klingenthal. Frau Johanne Christiane verw. Thieme in Rochlitz. Herrn Emil Müller's in Rochlitz Sohn Hugo. Frau Christiane Wilhelmine Lehnert in Thürmsdorf. Frau Karoline verw. Kliysch geb. Lohse in Leukersdorf (Erzg.). Fräul. Bertha von Berćius in Blasewitz. Herr Carl Friedrich Spengler, Baugewerke in Dresden. Herr August Ludwig König, Actuar in Dresden. Herr Traugott Dittrich, Steuerhaus-Inspector a. D. in Dresden. Frau Juliane Henriette verw. Kunze geb. Schmidt in Blasewitz. Herr Alfred Grund in Annaberg. Herrn Moritz Kolbe's in Annaberg Sohn Hans.

Die Beerdigung der verstorbenen

Frau Pastor Straßberger

findet Dienstag, den 26. d. Mts., Nachmittags ¼4 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofs aus statt. Wagen stehen vom Trauerhause, Südstraße 5, von ½3 Uhr an bereit.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen

Anna Wohlgezogen geb. Hager

findet Montag Mittag 12½ Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Carl Schönherr, Leichenbestatter,

übernimmt nach **feststehendem Tarif** jede Art von Beerdigungsfeierlichkeiten **für Leipzig und Umgegend** unter Zusicherung bekannter pünctlicher Bedienung und erbittet gütige Aufträge **nur direct nach der Wohnung Neukirchhof 30, II.** Fernsprech-Einrichtung nicht vorhanden.

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8–½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Schwimm-Bassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2-5 Uhr.

Centralbad, Schwimmbassin 20°. Damen: Mont., Mittw., Freit. ½9-11 früh, Dienst., Donnerst., Sonnab. ½2-5 Nachm. Irisch-Römische, Russische Dampf- u. Kastendampfbäder.

„Königin-Carola"-Bad, 20° Temperat. des Schwimmbassins. Damen Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von ½9 bis ½11. Montag, Mittwoch, Freitag v. ½2-5 U. Specialität: Fango.

Marienbad: Schwimmbassin. Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2-½5 U. Wannenbäder: Dienstag, Donnerstag, Freitag ½9—11 Uhr. Russische, Röm.-irische, Kastendampf- u. Special-Cur-Bäder ied. Form. Massage. Damen: 1-4 Nm.

Speiseanstalt I. II. Dienstag: Sauerkraut mit Schweinefleisch. T. B. Selle. — Linsen mit Wiener Würstchen. T. B. Laue.

Neue Leipziger Speiseanstalt, Zeitzer Str. 43/45. Montag: Schwarzfleisch u. Linsen.

Kunst und Wissenschaft.

K. **Leipzig,** 23. October. Der siebzigste Geburtstag **Arnold Böcklin's** hat in allen deutschen kunstliebenden Kreisen die regste Theilnahme gefunden und neben der Veranstaltung von Sonderausstellungen seiner Werke auch das Erscheinen von Sonderausgaben verschiedener Kunst-Zeitschriften gezeitigt. So bringen die Leipziger „Illustrirte Zeitung" und die Münchner „Jugend" zwei interessante, reich ausgestattete „Böcklin-Nummern". Die erstere enthält neben einem charakteristischen Bildnisse des Meisters nach einer Radirung von Sigmund Landsinger die Abbildungen der von der Stadt Basel und der Zeitschrift „Jugend" gestifteten „Böcklin-Medaillen", ferner Nachbildungen seiner Gemälde: „Die Freiheit", „Schweigen im Walde", „Fischender Pan", „Schlafende Diana", „Heiliger Hain", „Centaur in der Dorfschmiede" und „Der Büßer", ein größeres Kunstblatt „Triton und Nereide" und eine Ansicht von Böcklin's Villa in San Domenico bei Florenz. Die „Jugend" trägt als Titel ein Widmungsblatt „An Arnold Böcklin" von Max Klinger, auf dessen oberem Theil olympische Götter thronen, während unten aus einsamer Meeresfluth ein Felsen aufragt, an dem die Brandung sich bricht. Ein zweites sinniges Widmungsblatt von der Hand Otto Greiner's enthält das Innere; es bildet eine bildliche Darstellung zu den Strophen:

Rächte dem Lied, das zu zitternder Harfe,
Vater, Dir klingt!
Von den Gestaden, die reich Du befahren,
Bringen die Fluthen Dir jubelnde Schaaren,
Daß um'ren Chören ihr Reigen sich schlingt.
Sie kommen, mit thauigen Rosen zu kränzen
Das Haupt, dem die Firnen der Ewigkeit glänzen.

Oberhalb sieht man den von Menschenkindern umgebenen großen Pan, der die Harfe spielt, unten ziehen Tritonen und Nereiden mit Rosenguirlanden herbei. **Georg Hirth** widmet dem treuen Freunde in einem Artikel: „Sein Auge, seine Hand, sein Herz und sein Zorn" schöne Worte der Verehrung. Weitere Beiträge lieferten: Hans Thoma, Sascha Schneider, Fritz Erler, Julius Diez, Angelo Jank, Arpad Schmidhammer, Robert Engels u. A.

* **Wien,** 21. October. Von allen dramatischen Werken der Weltliteratur hat wohl keines so lange, fast 1000 Jahre seiner ersten Aufführung harren müssen, wie das Stück „Fall und Buße Marias, der Nichte des Einsiedlers Abraham". Nun wird es am 25. d. M. im Saale des Kaufmännischen Vereines aufgeführt werden. Seine Verfasserin ist die erste Dramatikerin Deutschlands, die berühmte Nonne Roswitha, die um das Jahr 950 im Benedictinerkloster Gandersheim lebte. Roswitha hat in der kleinen Dichtung einen Gegenstand benützt, den zu behandeln unsere modernsten Dichter nicht müde werden, die Wiedererhebung der Gefallenen. Die eigenartige Darbietung wird durch einen Vortrag über Roswitha und ihre Dramen von Dr. Richard v. Kralik eingeleitet werden. Die Inscenirung ist in den Händen der Frau Maja v. Kralik. Vor dem Drama wird ein von Mathilde v. Kralik bearbeitetes Vorspiel, das im 12. Jahrhundert von der später heilig gesprochenen Hildegard gedichtet wurde, aufgeführt.

* **Wien,** 22. October. Der Privatdocent an der hiesigen Universität Leopold Müller hat, wie verlautet, den Bacillus des Trachoms (egyptische Augenkrankheit) entdeckt.

* Ueber den Kunstexport aus Italien im Jahre 1896 liegen folgende Ziffern vor: Von neuer Kunst wurden 6371 Gemälde im Werthe von rund 1 204 000 Lire über die Alpen gebracht und 1249 Sculpturwerke im Werthe von 1 152 000 Lire; an Kleinkunst 2240 Objecte im Werthe von rund 191 000 Lire. Die ältere Kunst verzeichnete 4144 Gemälde im Werthe von 69 000 Lire. (Da kämen, wenn die Ziffern richtig sind, auf das Stück 14 Lire.) 886 Sculpturwerke im Werthe von 52 500 Lire und 6480 Objecte der Kleinkunst für 128 000 Lire. Im Ganzen umfaßte also die Ausfuhr 21 320 Nummern im Werthe von rund 2 797 000 Lire.

Theater. Der Aufsichtsrath des „Theaters des Westens in Liquidation" hat, wie die „Charlottenb. Bürgerztg." meldet, den Magistrat von Charlottenburg um eine einmalige Subvention der Gesellschaft von 600 000 ℳ gebeten. Es wird versucht, im Magistratscollegium es durchzusetzen, daß die Stadt 600 000 ℳ als Correlat-Hypothek auf das Unternehmen sich eintragen läßt, welches bereits mit einer Hypothek der Bayerischen Vereinsbank in Höhe von 3 600 000 ℳ belastet ist. Da die Stadt nicht so viel Geldmittel flüssig hat und da der Betrag auch nicht aus den vorhandenen Anleihemitteln entnommen werden kann und darf, so soll die Stadt sich aus der städtischen Sparcasse die geforderten 600 000 ℳ entleihen, um sie dann wieder an das Theater als Hypothek weiterzugeben. Herr Intendant Prasch bittet das genannte Blatt, ausdrücklich hervorzuheben, daß die jetzige Theaterleitung diesen finanziellen Verlegenheiten durchaus fern stehe. — Aus Worms wird der „Frkf. Ztg." geschrieben: Die Volksfestspiele sind jetzt vollständig aus unserem Spiel- und Festhause verbannt. Der Verwaltungsrath hat nämlich die sämmtlichen von den Aufführungen der Volksfestspiele „Luther", „Drei Jahrhunderte am Rhein" und „Die heilige Elisabeth" vorhandenen Costüme *rc.* an die Verwaltung des Darmstädter Hoftheaters verkauft und die Stadtverordnetenversammlung gab nunmehr ihre Einwilligung zu diesem Verkaufe. — In Pest ist in diesen Tagen ein neues Theater, das „Ungarische Theater", eröffnet worden. Den „M. N. Nachr." wird darüber berichtet: Das „Ungarische Theater" ist ein gefälliges Haus mit sehr niederen Preisen, für das Volk berechnet. Es brachte am Eröffnungsabend die Operette „Geisha" mit hübscher Ausstattung. Das Künstlerpersonal läßt noch viel zu wünschen übrig; die Darstellung erhob sich nicht über das Niveau kleiner Provinzbühnen. Das neue Theater verspricht eine intensivere Pflege fremder Autoren, speciell der deutschen „Modernen". Man stellt für die nächste Zeit Hauptmann's „Hannele" und Halbe's „Jugend" in Aussicht. — Ueber eine sonderbare Tournée lesen wir in der „N. Züricher Zeitung": Ernst Possart, der Intendant des königl. Hoftheaters in München, wird im großen Saale der Tonhalle die ergreifende Dichtung Tennyson's „Enoch Arden" vortragen; Richard Strauß, der königl. Hofcapellmeister in München, wird am Clavier sitzen und melodramatisch die Recitation begleiten. Das Künstlerpaar wird sich im kommenden Winter an verschiedenen Orten Süddeutschlands und der Schweiz in dieser neuen Verbindung hören lassen. In Zürich beginnen sie.

Unterrichtswesen.

— **Die Moden-Akademie zu Leipzig,** die sich seit dem 7. d. M. An der Pleiße Nr. 7 befindet und neuerdings eine Erweiterung ihrer Lehrräume und des Lehrplanes erfuhr, hat das Wintersemester für Damen und Herren begonnen, und finden auch gegenwärtig und zwar Montags, Mittwochs und Freitags Abend-Unterrichtscurse an derselben statt, die ebenfalls der bestens bekannte Fachmann, Herr Director Albert Thiel, persönlich leitet. Bei dieser Gelegenheit sei mitgetheilt, daß die Moden-Akademie zu Leipzig die einzige Lehranstalt für das Bekleidungsfach ist, welche auf der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung prämiirt wurde. Für Solche, welche Unterrichtscurse an der genannten Akademie besucht haben oder besuchen wollen, dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, daß Albert Thiel's Zuschneidekunst für Herrenschneider, dessen Quadrat-Zuschneidesystem behandelnd, B. F. Voigt's Verlag in der Reihe seiner Veröffentlichungen: „Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke" erscheinen läßt; außerdem ist ein Werk Thiel's für Damenbekleidungskunst bereits vorbereitet.

Hausväterverband im 1. Bezirk der Nicolaigemeinde.

In der letzten Monatsversammlung sprach Herr P. D. Hölscher über evangelischen Kirchenbau. Er zeigte, wie die evangelische Kirche nach der Reformation zunächst die katholischen Gotteshäuser weiter gebraucht habe. Durch den dreißigjährigen Krieg und seine furchtbaren Verwüstungen und Zerstörungen auch von Kirchen sei die evangelische Kirche zum ersten Male in reicherem Maße in die Nothwendigkeit versetzt worden, neu zu bauen, und es habe sich sofort auch das Bestreben gezeigt, einen eigenen evangelischen Kirchenbaustil zu erfinden. Ein solcher lasse sich aber nicht erfinden, sondern müsse aus dem evangelischen Glauben und dem kirchlichen Bedürfniß mit der Zeit herauswachsen. Der Vortragende erläuterte hierauf die für die neueren evangelischen Kirchenbauten gewählten Grundrißformen des Langhausbaues, des Centralbaues und des Kreuzgrundrisses, besprach die Anordnung des Altars, der Kanzel und der Emporen im Kirchengebäude, wobei er bemerkte, daß es kaum je so wohl gelungen wäre, die letzteren, die immer nur ein Nothbehelf seien, so harmonisch mit der ganzen Bauanlage zu verbinden, wie in der hiesigen Nicolaikirche, und erklärte als die für die evangelische Kirche zulässigen Baustile den romanischen, gothischen und den noch sehr conservativen Frührenaissancestil, während die spätere Entwickelung der Renaissance,

SLUB
Wir führen Wissen.